



Sportordnung der FBV 79

§1 - Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft in der Freizeit-Bowler-Vereinigung ist eine Einzelmitgliedschaft. Die Spieler werden nur zum Zwecke der Vereinfachung aller Abwicklungen zu einer Anlage und damit einem Ligawart zugeordnet. Alle Spieler erhalten eine eindeutige Nummer, die aus der Anlagennummer, Nummer des Vereins und einer 3-stelligen fortlaufenden Nummer, besteht (Bsp. 605-01-001). Eine Mitgliedschaft besteht nur nach rechtzeitiger Bezahlung des FBV - Beitrages (15. Februar für bestehende Mitgliedschaft) für das laufende Jahr (Eingang FBV - Konto).

§2 - Anlagen

Die Bowlinganlagen werden regional eingeteilt und erhalten entsprechend ihres Bundeslandes eine zugehörige Nummer. Anlagen die politisch einem Bundesland zugeordnet sind, können von der FBV aus geographischen bzw. spieltechnischen Gründen einem anderen Bundesland zugeordnet werden. Neu-Anlagen werden nur als FBV-Anlage ausgewiesen, wenn dort ein Ligawart zu Verfügung steht und ein regelmäßiger Spielbetrieb der FBV-Mitglieder auf dieser Anlage stattfindet. Da alle Anlagen für Turniere der FBV herangezogen werden können, sollte vor Ort jeweils ein entsprechender Verantwortlicher bereitstehen.

§3 - Spielberechtigung

- 3.1. Ein Spieler ist immer für die Anlage spielberechtigt, auf der er zum Zeitpunkt des Meldeschlusses für FBV-Veranstaltungen gemeldet ist. Spieler die während der Saison die Anlage im gleichen Bundesland wechseln, erhalten entsprechend eine neue Mitgliedsnummer. Die Spielberechtigung für Turniere, bei denen eine Qualifikation erforderlich ist, bleibt in diesem Fall bestehen.
- 3.2. Spieler die auf Grund beruflicher, familiärer oder sonstiger Veränderung das Bundesland wechseln, sind dort sofort für die neue Anlage spielberechtigt. Eine bis zum Wechsel erreichte Qualifikation bleibt für den Einzelspieler bestehen. Bei Mannschaftsqualifikationen (DM) entfällt die Spielberechtigung für den betreffenden Spieler. Eine Ausnahme besteht hier bei den Landesligen, dort erhält der entsprechende Spieler sofort die Spielberechtigung für eine bestehende Ligamannschaft. Bei einem weiteren Wechsel innerhalb des Sportjahres, entfallen alle Spielberechtigungen mit Ausnahme der Einzelqualifikationen.
- 3.3. Spieler, die während der laufenden Saison 1.1.-31.12. zum Verband der Deutschen Bowling Union wechseln, um dort aktiv am Spielbetrieb teilzunehmen, verlieren alle Spielberechtigungen innerhalb der FBV. Eine Ausnahme besteht für die Teilnahme an DBU-Turnieren, bei denen eine so genannte DBU-Light-Mitgliedschaft erforderlich ist. FBV-Spieler, die an solchen Veranstaltungen teilnehmen, behalten ihre Spielberechtigung.
- 3.4. Spieler die zum Jahresanfang von der DBU zur FBV wechseln, sind für den Ligenspielbetrieb ab 1.3. so wie allen Turnieren der FBV spielberechtigt, mit Ausnahme der Deutschen Meisterschaft Einzel und Doppel und dem Classic -Turnier. Alle ehemals aktiven DBU-Spieler, die nach der DBU-Saison (ab 1.4) zur FBV wechseln, werden erst zum 1. Juli des Jahres Mitglied bei der FBV und sind somit erst zu diesem Zeitpunkt spielberechtigt. Bei einer Wiederaufnahme in die FBV nach einem Wechsel zur DBU wird das wiederaufgenommene Mitglied erst zum 1. Januar der Folgejahres spielberechtigt.

§ 4 - Spielbetrieb

- 4.1. Um auf einer Anlage einen Ligaspieltag auszurichten, muss die Anlage über mindestens 10 Bahnen verfügen. Mannschaften, die auf einer kleineren Anlage ihre Heimspiele austragen, können daher eine Anlage, die über die entsprechende Anzahl von Bahnen verfügt, als ihre Heimanlage angeben. Ein Recht auf einen Heimspieltag besteht jedoch für keine Mannschaft. Die Anlagenverteilung erfolgt nach Meldung der Ligenmannschaften durch den Sportsausschuss.
- 4.2. Bei allen Veranstaltungen der FBV besteht keine Kleiderpflicht. Einheitliche Trikots sind jedoch aus Gründen der Optik erwünscht. Zur Pflichtausrüstung der Spieler gehört jedoch das Tragen von Bowlingschuhen, da nur mit diesen Spezialschuhen das Betreten der Bahnen gestattet ist.
- 4.3. Rauchverbot. Da in allen Bundesländern inzwischen das Rauchen innerhalb der Sportanlagen (Ausnahme Raucherzimmer) verboten ist, wird es während der Turniere nicht mehr gestattet, Raucherpausen einzulegen. Eine Spielverzögerung durch Fernbleiben der Spieler führt zur Disqualifikation. Ausnahmen hiervon sind die Ligaspiele, dort kann der entsprechende Ligaleiter nach einer abgeschlossenen Serie eine Pause, die jedoch nicht länger als 15 Minuten sein darf, genehmigen. Ebenso kann bei längerem Bahnausfall eine Pause durch den Verantwortlichen Turnierleiter eingeräumt werden.
- 4.4. Der Turnierbeginn wird auf allen FBV Veranstaltungen nach einem Turnierplan festgelegt. Es wird daher von den Spielern um pünktliches Erscheinen gebeten. Ein Nachspielen ist grundsätzlich nicht erlaubt, Ausnahmen hiervon sind in der Ligaspielordnung festgelegt. Der zu spät kommende Spieler muss in dem Frame einsteigen, in dem sich die anderen Spieler der betreffenden Doppelbahn befinden. Bei höherer Gewalt (Glatteis, Unfall etc.) kann die Turnierleitung nach Anruf der betreffenden Spieler über eine Ausnahmeregelung entscheiden.

- 4.5. Spieler die sich in irgendeiner Art und Weise grob unsportlich benehmen, können durch die Turnierleitung von einer FBV-Veranstaltung ausgeschlossen bzw. disqualifiziert werden.
- 4.6. Den Anweisungen der Turnierleitung ist in jedem Fall Folge zu leisten. Nur der Turnierleitung sind Spielleitende Weisungen und Änderungen vorbehalten.

§ 5 - Allgemeiner Spielbetrieb

- 5.1. Da in vielen Hallen es nicht möglich ist, mit eingeschalteter Foullinie zu spielen, gilt daher für alle FBV-Veranstaltungen: Die Foul-Line ist immer an. Ein Übertreten dieser Linie wird als Foul gewertet. Spieler können durch die Turnierleitung darauf hingewiesen und bestraft werden. Daher ist auf eine Einhaltung dieser Regelung zu achten.
- 5.2. Sollte von den Spielern ein Wurf auf ein nicht vollständiges Bild ausgeführt werden, so gilt dieser Pinstand als angenommen und wird entsprechend der getroffenen Pins auch gewertet. Ausnahme: Der Spieler erkennt während des Wurfs den unkorrekten Pinstand, hebt deutlich die Hand und meldet den Wurf als unkorrekt wird neu aufgestellt und das Frame wiederholt.
- 5.3. Sollte ein gespielter Bowling-Ball in die rechts und links neben der Bahn befindlichen Kanäle fallen, und von dort wieder auf die Bahn zurückspringen, gelten die mit diesem Ball getroffenen Pins nicht. Eine Korrektur erfolgt durch die Spielleitung
- 5.4. Ergebniskorrekturen sollten nur von der vor Ort befindlichen Turnierleitung (Sportausschuss etc.) vorgenommen werden. Eine Selbsteingabe ist nur in Ausnahmefällen möglich
- 5.5. Bei Verschieben der Pins und anschließendem Abräumen, ausgelöst durch die Bowlingmaschinen (so genannte Maschinenräumer) werden die entsprechenden Pins wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückgestellt und eine Ergebniskorrektur vorgenommen.

- 5.6. Maschinenausfall – Sollte es vorkommen, dass eine komplette Bahn ausfällt und nicht in einer annehmbaren Zeit repariert werden kann, werden die Spiele auf einer anderen Bahn mit dem zum Zeitpunkt des Ausfalls entsprechendem Ergebnis weitergeführt. Ist es nicht mehr feststellbar, wie das bisher erzielte Ergebnis war (Computerausfall) wird der entsprechende Durchgang komplett wiederholt.

Ist es im Ligenspielbetrieb nicht möglich, das Spiel auf einer Ersatzbahn fortzusetzen, kann dieses Spiel bzw. die Serie an einem Ersatztermin nachgeholt werden. Ist es von der Bahnenkapazität möglich, kann das Spiel auch im Anschluss an den Ligaspieltag gespielt werden. Sollten sich beide Mannschaften jedoch nicht einigen können, werden die entsprechenden Durchgänge für beide nicht gewertet. Ein selbständiger Spielabbruch ohne Rücksprache und Genehmigung des Liga- bzw. Turnierleiters führt zur Disqualifikation.

- 5.7. Die Anzahl der Spiele, Serien werden von der Turnierleitung vorgegeben. Ebenso der Rhythmus der Wurffolge (Wichtig bei Einzelturnieren im KO-Modus). Slow-Bowling ist innerhalb der FBV-Veranstaltungen nicht gestattet.
- 5.8. Eine entsprechende Bahnpflege (Ölung) wird von der Turnierleitung in der Ausschreibung bzw. im Start-, Spielplan angegeben und entsprechend durchgeführt.

§ 6 - Turniere

Alle Turniere werden nach der gültigen FBV-Spielordnung durchgeführt. Eine Änderung der Ausschreibung ist bei offiziellen Turnieren nur durch den Sportwart bzw. den Sportausschuss möglich. Bei privat veranstalteten Turnieren für FBV-Mitglieder, obliegen alle Änderung dem entsprechenden Ausrichter.

§ 7 - Schnittliste

Die Spieler werden auf Grund ihrer erzielten Ergebnisse des vergangenen Jahres in einer Schnittliste aufgeführt und ihrem Schnitt entsprechend

in so genannte Schnittgruppen eingeteilt. Spieler die nicht über die erforderliche Anzahl von Spielen (z. Zt. 30) verfügen, werden in die entsprechend errechnete Schnittgruppe, nach einem speziellen Verfahren, eingeteilt. Ein Wechsel der Schnittgruppe ohne entsprechenden Nachweis ist weder nach oben noch nach unten erlaubt

§ 8 - Qualifikationen - Landesmeisterschaften - Einzel/Doppel

- 8.1. Die Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft der FBV werden in den entsprechenden Bundesländern über eine Landesmeisterschaft ermittelt. Die Einteilung für die Qualifikation erfolgt über die entsprechende Schnittgruppe. Die qualifizierten Teilnehmer werden über einen Schlüssel ermittelt, der vom Sportwart im Vorfeld der Landesmeisterschaft erzeugt und veröffentlicht wird, damit eine Nachvollziehbarkeit der Qualifikanten ermöglicht wird.
- 8.2. Die Anzahl der Spiele der Qualifikation sowie die Startgebühr werden ebenfalls in der Ausschreibung zur LM festgelegt. Die Spiele werden vor Ort bezahlt. Für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft wird ein Verantwortlicher vom Sportwart bestimmt, der die Überwachung der LM organisiert.
- 8.2. Verletzt sich ein Spieler während der Qualifikation, wird sein bis dahin erzieltetes Ergebnis für die Schnittliste gewertet. Angefangene Spiele werden gestrichen. Im Doppelwettbewerb (Doppel und Mixed) kann ein verletzter Spieler durch einen anderen ersetzt werden. Der Ersatzspieler spielt in dem Frame bzw. Spiel weiter, welches der verletzte Spieler begonnen hat. Eine Wertung der Spiele erfolgt, bei Verletzung während des Spiels, noch für den ausscheidenden Spieler.
- 8.3. Kann ein Spieler im Einzelwettbewerb nicht an der Qualifikation teilnehmen, kann vom Ligawart ein Spieler in der gleichen Gruppe als Ersatzmann nachgemeldet werden, auch vor Ort. Eine Meldegebühr ist für diesen Spieler nicht mehr zu entrichten. Der neue Spieler erhält auch die Berechtigung für den Start bei erfolgreicher Qualifikation zur DM. Eine Übertragung auf den nicht angetretenen Spieler ist nicht statthaft.

- 8.4. In den Doppelwettbewerben kann bei Ausfall eines Spielers, ein Ersatzspieler nominiert werden. Eine Änderung der Startgruppe nach oben oder unten (auch wenn rein rechnerisch dies so wäre) ist nicht statthaft. Die Startgruppe bleibt immer wie bei der Meldung ermittelt.
- 8.5. Verzichtet ein Spieler bzw. ein Doppel auf den Start bei der Deutschen Meisterschaft, wird entsprechend dem Schlüssel, der/das nächstplatzierte Einzel/Doppel nachnominiert und erhält den entsprechenden Platz. Sollte kein Einzel/Doppel zur Verfügung stehen, entfällt dieser Startplatz bei der DM. Eine Nachmeldung bei Verzicht ist nur bis eine Woche vor Beginn der DM möglich
- 8.6. Ein Vorspielen bei den Landesmeisterschaften ist grundsätzlich nicht möglich. Bei Ausfällen von Bahnen, die es unmöglich machen die LM reibungslos durchzuführen, muss ein Ersatztermin bzw. Ersatzbahn gefunden werden, um dort die entsprechende Landesmeisterschaft durchzuführen. Eine Teilnahme an der DM ohne Landesmeisterschaft ist nur für die amtierenden Deutschen Meister der FBV möglich (Ausnahme Mannschaften).
- 8.7. Eine Rückzahlung der Nenngebühr bei Nichtantritt ist in keinem Fall möglich

§ 9 - Landesmeisterschaften Mannschaften

- 9.1. Die Qualifikationen der Mannschaften erfolgen analog der Einzel/Doppel.
- 9.2. Bei Ausfall eines Spielers während der Qualifikation kann ein Spieler nachnominiert werden.
- 9.3. Bei den Landesmeisterschaften eines 4-er Team ist es möglich in einer Mannschaft fünf Spieler zu melden. Dadurch ist es den Spielern gestattet, während der Serie einen Spieler auszuwechseln. Im Mixed-Wettbewerb kann jedoch nur ein Herr gegen einen Herrn und eine Dame entsprechend nur gegen eine Dame getauscht werden. Die Einteilung in die Schnittgruppe erfolgt durch den durchschnittlich errechneten Schnitt der 4 bzw. bei 5 gemeldeten Spielern der vier besten Spieler.

- 9.4. Auch im Mannschaftswettbewerb erfolgt die Anzahl der Qualifikanten durch einen Schlüssel, der vom Sportwart bekannt gegeben wird. Eine Aufstockung durch die Nächstplatzierten ist hier ebenfalls bei einem Verzicht möglich. Ein Verzicht und ein entsprechendes Nachrücken sind jedoch nur bis eine Woche vor Beginn der DM möglich.

9.5 Ergänzung 10.2009

§ 10 - Deutsche Meisterschaften

- 10.1. Die Deutschen Meisterschaften werden von der FBV an einem in der Ausschreibung festgelegten Ort durchgeführt. Die Teilnehmer ergeben sich über die entsprechenden Landesmeisterschaften.
- 10.2. Sollte ein Teilnehmer im Einzelwettbewerb nicht an der DM teilnehmen können entfällt dieser Startplatz.
- 10.3. Im Doppelwettbewerb kann bei Ausfall eines Spielers ein Ersatzspieler nachnominiert werden. Dieser darf jedoch nicht in der Disziplin, für die er nachgemeldet wird, bei den Landesmeisterschaften gespielt haben.
- 10.4. Entfallen bei zwei Doppel jeweils ein Spieler, kann aus den verbleibenden Spielern ein Ersatzdoppel vor Ort gebildet werden. Dieses muss jedoch in der höchsten gemeldeten Gruppe der entfallenden Doppel antreten. Ergibt sich bei dem Ersatzdoppel rechnerisch ein höherer Gesamtschnitt, muss dieses Doppel in der entsprechenden Gruppe antreten.
- 10.5. Bei der Deutschen Meisterschaft wird von den Qualifikanten eine Vorrunde gespielt. Für die Zwischenrunde qualifizieren sich eine entsprechende Anzahl Starter, aus der jeweiligen Gruppe. Diese werden durch Aushang bzw. in den Startlisten vor der DM bekannt gegeben. Sollte ein Spieler/Doppel auf den Startplatz in der Zwischenrunde verzichten, kann/können Spieler die nicht qualifiziert sind, entsprechend ihrer Platzierung nachrücken. Bei den Mannschaften entfällt die Zwischenrunde.

- 10.6. Für die Qualifikation zum Finale gilt die Nachnominierung entsprechend der Spielordnung für die Zwischenrunde, bzw. bei Mannschaften der Vorrunde.
- 10.7. Sollte nach Vorrunde eine Pingleichheit zwischen einem oder mehreren Spielern/Mannschaften bestehen, entscheidet der höhere (bzw. zweithöchste etc.) Durchgang über die Platzierung. Bei Pingleichheit nach Vor- und Zwischenrunde entscheidet das höhere Ergebnis der Zwischenrunde. Ist auch dann keine Trennung möglich, wird das höchste, zweithöchste etc. der Vorrunde herangezogen.
- 10.8. Besteht nach dem Finale in einer Disziplin/Gruppe das gleiche Gesamtergebnis, werden die entsprechenden Spieler/Mannschaften auf den gleichen Platz gesetzt.

§ - 11 - Allgemeine Turniere

- 11.1. Turniere der FBV (Landesligafinale, Classic, Erwachsenen-Jugend etc.) werden nach der Sportordnung der FBV durchgeführt, von Mitgliedern des Sportausschusses überwacht und ausgerichtet. Es können sich jedoch kleinere Abweichungen zu der bestehenden Ordnung ergeben. Diese werden mit der Ausschreibung veröffentlicht.
- 11.2. Bei allen Turnieren die von Mitgliedsanlagen der FBV veranstaltet werden und für die offizielle Schnittliste gewertet werden sollen, ist eine Genehmigung von Abweichungen der Sportordnung der FBV, die im Rahmen der Ausschreibung getätigt werden, beim Sportwart anzufordern (z.B. Teilnahme von aktiven DBU-Mitgliedern).

Ludwigshafen, Oktober 2009



Sportordnung der FBV 79

ERGÄNZUNG

- 9.5. Sollte eine Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft für 4er-Mannschaften als qualifiziertes Team auf eine Teilnahme an der Meisterschaft verzichten, können maximal 2 der betreffenden Spieler in anderen Mannschaften als Ersatzspieler im Falle einer Verhinderung der dort qualifizierten Spieler eingesetzt werden, jedoch nur ein Spieler pro Mannschaft. Bedingung für den Wechsel aber ist, dass sich die Gruppeneinteilung der neu gebildeten Mannschaft nicht ändert und der Ersatz jeweils Herr gegen Herr bzw. Dame gegen Dame erfolgt. Ein Einsatz Bahnen- oder Länderübergreifend ist nicht gestattet. Mixed - Mannschaften sind von dieser Regelung ebenfalls ausgenommen